

br., für Brönstedts Reisen und Untersuchungen in Griechenland, Stuttgart und Paris 1826, 1830 radirt. Ohne Schrift und ohne Reinharts Namen.

Die ersten Abdrücke sind vor der Ziffer XI. rechts im Oberrand der Platte.

169.) Der Löwe auf einer Felshöhle ruhend.

Er wendet den Kopf nach links. Rechts auf der Höhe ein Baum, links auf der Höhe des Mittelgrundes eine Reihe Häuser der Stadt Zea. Ohne Luft.

170.) Der Löwe in ähnlicher Lage und Umgebung.

Er ist nach rechts gekehrt, wendet den Kopf jedoch gegen den Beschauer. Links im Vorgrund ruht ein Jäger mit einem Gewehr. Ohne Luft.

Lithographien.

171. 172. 2 Bl. Römische Landschaften.

H. 7" 10"', Br. 6" 4'''.

Ohne Namen und Jahreszahl, aber einer handschriftlichen Notiz zufolge im October 1830 veröffentlicht. Oben rechts im Rande mit den Zahlen 1 und 2 numerirt.

171.) Sturmlandschaft mit dem Fussgänger und einem mit zwei Ochsen bespannten Karren.

Waldige Landschaft mit zwei hohen, vom Wind bewegten Bäumen in der Mitte, um welche eine aus dem Mittelgrund kommende Strasse links vorn führt. Ein Fussgänger, mit rundem Hut und in einen Mantel gehüllt, kämpft bei diesen Bäumen, weitausschreitend, gegen den Sturm an, der von der rechten Seite her über die Landschaft saust. Vorn links fährt ein zweirädriger, mit Ochsen bespannter Karren, dessen Fuhrmann, auf der Ladung des Karrens sitzend, die Thiere mit einem Stecken antreibt. Rechts vorn liegt ein entwurzelter Baum. Oben rechts im Rande die Zahl 1.

172.) Die Frau mit dem Korb auf dem Kopfe bei dem steinernen Wasserbehälter.

Park- oder Gartenpartie mit einer Villa im Hintergrund, welche auf einem hohen Substructionsbau mit drei Bogennischen ruht. Links vorn erhebt sich eine hohe Pinie, neben deren Fuss in der Mitte ein steinerner Wasserbehälter wahrgenommen wird; eine Frau, mit einem gefüllten Korb auf dem Kopf und einem Wasserkrug in der Hand, schreitet an diesem Behälter vorbei gegen vorn. Rechts vom Wege, auf welchem die Frau schreitet und welcher von einem links im Grund des Gartens liegenden Hause herkommt, ist ein kleiner Teich. Oben rechts im Rand die Zahl 2.

173 — 175. 3 Bl. Landschaftscompositionen im römischen Stil.

H. 4'' 8—9'', Br. 5'' 9—10''.

Folge von 3 Blättern, ohne Numern und ohne Namen, ähnlich den bezüglichen Blättern der radirten Landschaftsfolge vom Jahre 1820 und wie es scheint nach denselben Zeichnungen auf den Stein gezeichnet, da die Abweichungen nur in Nebendingen bestehen.

173.) Der am Wasser ruhende Mann.

Aehnlich der No. 139 der zuvor genannten Folge, nur mit dem Unterschied, dass der Baumschlag im Mittelgrund etwas anders behandelt und die Villa links oben im Hintergrund am Berge hier weggelassen ist. Unten links in der Ecke Reinharts Zeichen R.

174.) Die beiden Ochsen am Wasser.

Aehnlich der No. 140, aber mit dem Unterschied, dass der Baumschlag anders behandelt ist, der antike Tempel links hinten sammt dem Fels, vor welchem er liegt, weggelassen ist. Auch hat das Blatt keine Luft.

175.) Die Heerde unter der Felswölbung.

Landschaft mit weiter Ferne und einem Berge im fernen rechten Hintergrund. Zerklüftete, zum Theil bewachsene Felsen mit einer